

Verkauf von...
Hohenstein i. S.
Spezialität: Braut-Kleider.
Nach vorläufiger Muster des Gewünschten.

Dresdner Nachrichten

Mässige Preise.
Zähne.
Chr. Sörup, Zahnkünstler
Wottinerstr. 28, I. (Ecke Reinhardtstr.)
Spezialität:
Gebisse ohne Gaumenplatten.
Mässige Preise.
Zähne.
Pflanzungen u. s. w.



Photographische
Apparate
von
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Preislisten gratis und
franco.
Fotografie-Anst. I. No. 147.

Seidenstoffe
Hohensteiner Seidenweberei
„Lotze“
Hohenstein i. S.

Direkt aus der Fabrik.
Von 25 Pf. pro Meter an.
Hochfeine Damaststoffe für Privats
auf Fabrikspreisen. Schwarz
weisse und farbige Seidenstoffe
in glatt, gestreift, gestreift,
karrirt usw.
Spezialität: Braut-Kleider.
Nach vorläufiger Muster des
Gewünschten.

PATENTE schnell und
sorgfältig
durch Richard Lüders
Patent-Bureau
Dortitz

Zacherlin
Diese staunens-
werth wirkende In-
sekten-Vergiftungs-
Spezialität ist in
Flaschen überall zu
haben, wo Zacherlin-
Plakate ausgehängt
sind.

Sterilisirter Milchzucker,
Nr. 251. Spiegel: Neueste Trachtmaschinen, Hofnachrichten, Großfeuer, Eisenbahnfahrplan, Eisenbahnführer, amerikanische Veterinär.

besten, nicht säuernden Zusatz zur Kindermilch, von hohem
Nährwerthe, verhindert Kinderdurchfälle.
1/2 Cart. Mk. 2.25, 1/4 Cart. Mk. 1.25, 1/8 Cart. 70 Pf.
Prompter Versand.

Kgl. Hofapotheke Dresden,
Georgenthor.

Montag, 9. Septbr.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 8. September.

Stettin. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin nahmen heute früh Gehörsvorträge des Sängerbundes des Stettiner Lehrervereins entgegen. Um 10 Uhr fuhren beide Majestäten, von der jährlich verbleibenden Rollmenge auf's Freizeigebäude, zum Festgottesdienste, welcher auf dem Festgebäude des Grenadierregiments Nr. 2 stattfand. Das Kaiserpaar war in der Mitte des Kaiserpaars gegenüber dem militärisch dekorierten Altar errichtet. Die Truppen standen im Bivak. Die Predigt hielt der Militärkapellmeister Krause. Ihre Majestät die Kaiserin hielt um 12 Uhr nach der Bivakparade abgereist. Der Kaiser feierte um 2 Uhr zum Schloß zurück. Um 2 1/2 Uhr fuhr derselbe zu dem kommandierenden General v. Blomberg zum Diner. Das Garde-, zweite, dritte und neunste Armeekorps begannen morgen in aller Frühe die Märsche im Freizeigebäude, die sog. Kriegsmärsche, gegen einander. Am Donnerstag findet um 3 Uhr Nachmittags im Schloß ein Abschiedsdiner statt, welchem der Kaiser von Österreich und der Königin von Sachsen beizuhören werden. Kaiser Wilhelm wird sich am selben Tage Nachmittags 5 Uhr auf den Kaiserhof begeben und nach Spinnmühle fahren. Dort wird derselbe die „Hohenpollern“ besteigen und an deren Bord den Flottenmanövern beizuhören.

Wien. Der Kaiser Franz Josef reist heute Abend 6 Uhr 40 Min. mittelst Sonderzug nach Stettin ab.

Wien. Das „Freundenblatt“ und die „Neue Fr. Pr.“ widmen der Reise des Kaisers Franz Josef zu den deutschen Randvölkern längere Artikel. Das „Freundenblatt“ hebt hervor, daß der Dreibund in das Bewußtsein der Völker übergegangen und Gemeingut der Nation geworden ist, welche unter dessen Schutze leben. Das Blatt verweist auf den Besuch Sr. Majestät des deutschen Kaisers in Oesterreich und auf die ruhmvollen Erinnerungen und die Kameradschaft beider Armeen. In dieser imposanten Verbindung mächtiger Heere und Reiche werde man aber auch ein überzeugendes Symptom des Weltfriedens erblicken, als dessen vornehmster Hüter der Dreibund erscheine.

Paris. Ein Telegramm der „Kosowo-Bremis“ aus Madritsch meldet, daß die Cholera in China wüthet. In Peking sollen täglich bis 2000, in Schanghai gegen 500 Menschen der Krankheit erliegen.

Paris. Der Lordmair von London wurde während der Vorstellung im „Théâtre français“ unglücklich und mußte sich nach seinem Hotel begeben. Das Unwohlsein hatte keine weiteren Folgen.

liche Verkleinerung der Tonangehörigen-Verbindung eingetreten ist. Die neuen Verbindungen stellen sich wie folgt: ab Dresden 3 Uhr 16 Minuten Nachm., ab Dresden-Neustadt 10 Uhr 15 Min. Nachm., in Leipzig 12 Uhr 20 Min. Nachts; in umgekehrter Richtung: ab Leipzig mit Anbruch an den 5 Uhr 45 Min. früh von Eisenach nach Leipzig verkehrenden Schnellzug Vorm. 10 Uhr 10 Min., ab Dresden-Neustadt 12 Uhr 35 Min. Mittags, in Dresden 7 Uhr 30 Min. Abends. Der neue Veronesenzug Leipzig-Dresden findet überdies auf diesem Leipziger Bahnhofs-Anschluß an den 12 Uhr 30 Min. Mittags nach Schandau, Pöbenbach, Ruhla, Teichitz, Pösa und Wien verkehrenden beidseitigen Veronesenzug. Tüch den neuen Veronesen Dresden-Leipzig wird auch eine Fortsetzung des 7 Uhr 5 Min. Abends von Pöbenbach und 7 Uhr 54 Min. von Schandau nach hier abgehenden Veronesenzugs hergestellt, da künftig nach etwa einstündiger Pause die Weiterfahrt von hier aus angetreten werden kann.

Die Gruppe Dresden des löchl. Eisenbahner- und des veranlassete gestern Nachmittag ein Gelegenheits-Concert, dessen zahlreicher Zuhörer den großen Garten des Linden-Hofes nahezu gefüllt hatten. Nachdem der erste Vorstand des Eisenbahnerbundes, Herr Betriebsdirektor Schwarz, in einer kurzen Ansprache die Vereine eingeladen hatte, im oben beschrifteten der Gesänge ihr Bestes einzubringen, gelangten zunächst im ersten Theile als allgemeine Chöre zum Vortrage: „Schmerz“ vom Bundesfest in Habelberg von Lübeck, das „Wagner'sche“ „L. Schütz“ „aus Schönen“, und von Sandberg „Das deutsche Haus“. Als Einzelvorträge bot der Verein „Armin das Morgenlied“ von Mt. Serenitas „Unter'm Lindenbaum“ von Stumm, „Stradella den Sängern“ von Kirck, der Gesangsverein „Eichendach“ „Vom Rhein“ W. Bruch und „Eisenbahn“ „Vautahat in Dandanger“. Im zweiten Theile eröffneten wiederum drei allgemeine Chöre: „Der Schweizer“ und „Der Soldat“ von Söcher, und von Kuhlman „Unter allen Wipfeln ist Ruh“. Hierauf folgten mit Einzelvorträgen der Verein „Liederlein“ mit den Liedern „Alte Weidberg“ von Steinbauer und „Schlammlied“ von Kron, der Gesangsverein der Firma Gebr. Sed. mit der „Sturm-Beiwörung“ von Dürner, der Verein Johannstadt mit „Hurrah, Germania“ von Schaper, sowie schließlich der Verein „Euphonia“ mit dem Rhythischen „Altmannshäuser Weinkel“. Die allgemeinen Chöre, gesungen von gegen 200 Sängern, die unter Leitung des Herrn Bundespräsidenten Kantor Schöne standen, brachen allgemein an, besonders die zwei Sächsischen Vereine gelangten mit einer gewählten Auffassung zum Vortrage, die erkennen ließ, welche Schönheiten das echte Volksthum in sich birgt. Ohne die Leistungen der anderen Vereine hintanzusetzen zu wollen, ist doch zu erwähnen, daß besonders die Vereine Liederlein, Eichendach, Serenitas I. c. in Einzelvorträgen außerordentlich ausgezeichnet wurden. Von ergreifender Wirkung wurde es, als in der Abenddämmerung zum Schluß des Concertes unter Herrn Kantor Schöne's Leitung von den im Garten sitzenden Sängern der allgemeine Gesang des Liedes: „Abend wird es wieder“ stimmungsvoll erklang. Mit dem letzten Concert hat der Eisenbahnerbund von Neuem gezeigt, daß sowohl im Hauptverein wie in den Einzelvereinen das deutsche Lied eine gute Stätte gefunden hat und mit Lust und Liebe gepflegt wird. Der schöne Abend ließ nach Schluß des Concertes noch viele Gäste im Concertgarten die Gesellschaft pflegen.

Von Weidlich kommenden trafen Sonnabend Nachmittag 2 Uhr 44 Min. die deutsch-amerikanischen Veteranen, gegen welche, auf dem Bahnhofs-Bahnhof in Leipzig ein, und wurden dieselben von den in der Abschiedsball verammelten Abordnungen der Leipziger Militärvereine auf das herzlichste empfangen und von dem Bezirksvorsitzenden des löchl. Militärvereinsbundes, Herrn Mühlner auf das Kameradschaftliche willkommen geheißen. Die Ehrendeputationen geleiteten hierauf die amerikanischen Kameraden unter Aufsichtführung und mit wehenden Fahnen nach der Dorotheenstraße, wo die Veteranen dem amerikanischen Konsul Döberlein ihre Begrüßung entboten. Der in Ehren der deutsch-amerikanischen Kameraden von den vereinigten Militärvereinen Leipzigs im Banoranon-Etablissement am Abend veranstaltete Festkommers gestaltete sich in Anwesenheit der stattlichen Schaar heimlicher Kameraden und in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste. In deren Mitte auch Oberst v. Seydowitz, Konsul Döberlein und Stadtrat Schmidt erschienen, in einer höchst belebten stimmungsvollen Feier. Nach einer herzlichen Begrüßungsansprache des Herrn Bezirksvorsitzenden Mühlner hielt Herr Stadtrat Schmidt die deutsch-amerikanischen Kameraden in Leipzigs Namen willkommen und brachte ihnen und ihren Angehörigen ein dreifaches Durrah. Dagegen dankte Herr J. Schlenker, der Vorsitzende des deutschen Kreisvereins in Chicago, für den allen Kameraden in Leipzig gewordenen freundlichen Empfang und ließ Kameradschaft und die Stadt Leipzig lieben. Gesänge und Vorträge belebten den Kommers.

Der orkanartige Sturm, welcher am Sonnabend gegen 7 Uhr Abends über Dresden herbrauste und der Vorbote eines ziemlich heftigen Gewitters war, hat an verschiedenen Orten zum Theil erheblichen Schaden veranlaßt. So fuhr ein Radfahrer, getrieben vom Sturm und ohne in dem wolkenartigen Staubwogel aufsehen zu können, beim Ausweichen eines Pferdebahnwagens in Lößlau in ein daherschwebendes Lastgefährt; zum Glück war nur das Rad beschädigt, welches der Eigentümer nach Hause tragen mußte. Im Schweißviertel wurden von mehreren Häusern am stärksten Äste abgebrochen und andere Bäume ganz umgestürzt. In den Straßen der Wilsdruffer-Vorstadt, wie J. v. Flota-, Hohen- und anderen Straßen, lagen zerbrochene Dachziegel in solcher Menge umher, daß ganze Karren voll von den Straßenkehrern abgefahren wurden. Anfälle sind jedoch nicht bekannt geworden. In einer dortigen Fabrik brach der Sturm einige der 4x2 Meter großen ausgemauerten Fenster herein; ein Mann wurde dabei am Kopfe durch Glasplitzen leicht verletzt. Dergleichen ist der Wind einen Theil der Vordachung ab.

Wie unangenehm in früheren Zeiten das Reisen war, das kennt die jetzige Generation ja nur vom Hören und Sagen. Mit welchen zeitaufwendenden Anstrengungen, Mühen, Sorgen und Unannehmlichkeiten oder früher ein Umzug auf größere Entfernungen verbunden war, das glaubt überhaupt Niemand und wenn man auch Selbstverlebens auf diesem Gebiete erzählen wollte, es würde einfach in das Reich der Fabel verweisen werden. Heute kann man sorglos den weitesten Umzug mit seinem Hab und Gut vornehmen, man hat sich absolut um nichts weiter als seine eigene reiche Person zu kümmern, alles Andere, selbst den Kammerdiener verpackt und versichert unter Garantie des Spediteurs und stellt in kürzester Zeit an Ort und Stelle Alles richtig auf seinen Platz. Angesichts dieser Fortschritte ist besonders eines Mannes zu gedenken, der sich namentlich in Dresden um das Transportwesen hochverdient gemacht hat. Unter sehr beschwerlichen Verhältnissen, doch mit Fleiß, Energie und Hochsinnig aus-

gestattet, gründete hier im Jahre 1858 Herr J. D. Heberer das erste größere Wübeltransportgeschäft. Seine Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt, mit welcher er alle Aufträge ausführte, verdankten ihm überall Vertrauen, so daß auch leitens meines Königl. Hofes Herrn Heberer Aufträge zu Theil wurden, die ihm den Titel „Königl. Hofbedienter“ später eintrugen. Heberer war es auch, welcher hier zuerst verkehrsbare, wasserfeste Möbeltransportwagen ohne Umladung (D. N. G. Nr. 2594) einführte und verbesserte, trodene Lageräume zur Aufbewahrung von Möbeln etc. baute. Wohl besteht noch heute das von A. in's Leben gerufene Unternehmen, doch der tüchtige Gründer hat sich schon seit Jahren in's Privatleben zurückgezogen, treulich nicht am Orte seines Schaffens.

Wie bereits gemeldet, wird das Eck des Neumarktes und der Moritzstraße gelegene Hotel de Luxe wiederum zu einem Hotel umgestaltet, welches den Namen „Hotel Imperial“ tragen wird. Der Umbau beginnt bereits am 15. d. M. Das Hotel soll bereits am 1. April n. J. eröffnet werden.

Wie die Firma Hartwig und Vogel es mittheilt, findet die erwähnte Jubiläumfeier nicht am 12. bis 14. September, sondern nur am 14. d. M. statt. Die Feier beginnt am diesem Tage Mittags 10 Uhr in dem Comptoir-Restaurant 52 und findet ihre Fortsetzung Nachmittags 3 Uhr in einem Festessen mit Ball im großen Saale des Gewerbehause.

Aus Lebensüberdruß hat sich der aus Friedersdorf bei Zittau gebürtige Bergarbeiter Urbanek am Freitag an einem Thore des eigenen Gartens zum Heiberdsdorfer Rittergutswald erhängt. Urbanek ist Familienvater.

Auf eigenhändige Weise ist in Rühnsbrück der Kammerer Gummert um's Leben gekommen. Einer seiner Kameraden hatte im Schlaftaale der Kaserne gelegentlich einer Parade einen eigenen Hohlknüttel nach einem anderen Soldaten geworfen, dabei aber den G., welcher schlief, so unglücklich getroffen, daß diesem der Tod durch's Auge in das Gehirn trug. Der Solbat blieb von dem Augenblicke bis zu seinem nach vier Tagen erfolgten Tode bewußtlos.

Bei dem vorgestern Abend stattgehabten schweren Gewitter fuhr der Blitz in Laufen in die Scheune des Gutbesizers Sperling und legte diese samt den darin befindlichen Getreidevorräthen in Asche. Der angerichtete Schaden dürfte sich auf 10 bis 12,000 Mk. belaufen. Die Scheune selbst enthält waren bei zwei Feuerversicherungs-Gesellschaften versichert.

Lehrhauer Hermann Oswald Reinhold in Planitz ist auf dem Alexanderstich bei Zwitzau durch hereinwühlendes Geseiß so schwer verletzt worden, daß sein Tod sofort eintrat. — Beim Eisenbahntransport sind einem Händler am Donnerstag fünf Schweine am Lungenstich verendet. Dieselben wurden der Kavallerie übergeben. — Herr v. A. in auf Planitz hat allen Veteranen der Provinz (172 Mann) der Kriege von 1849 bis 1870 ein großes Festmahl veranstaltet.

Am 7. d. M. Morgens Mittags unter der Seitenbrücke in Leipzig ein unheimliches junges Mädchen in den Rauhmann. In der 11. Stunde erlosch, als die Unglückliche tot aus dem Wasser zu ziehen.

Certliches und Sächsisches.

Ihre Majestäten der Königin und die Königin besuchten gestern Vormittag den Gottesdienst in der Schloßkapelle zu Pillnitz. Nachmittags halb 5 Uhr fand bei Ihren Majestäten Familienfest statt, während sich die Damen und Herren des Hofes zum Marktschloß begeben. Abends 7 Uhr erfolgte die Abreise Sr. Majestät nach Stettin.

Wie bereits in der gestrigen Ausgabe mitgetheilt, brach am Sonnabend Abend infolge Unachtsamkeit in der hinter dem zweiten Friedhofskeller gelegenen großen Scheune ein unglücklicher Brand aus. Derselbe ist Feuerweh reich von beiden Seiten mit Holzzeugen zur Stelle war, gelang es nicht, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, vielmehr griff dasselbe, befeuert von dem wie Hundert brennenden Inhalt der verschiedenen Räume, unauflöslich um sich und hatte bald das am rechten Ende der Anlage stehende Gebäude mit ergriffen. Derselben wurde der den Friedhof abgrenzende Zaun auf eine Länge von 40 Meter von den Flammen zerstört und hierbei wurden auch etwa 80 Gräber durch Verbrennen der Kreuze, Springen der Grabplatten infolge der Gluth und Verjagen sämtlicher Pflanzungen beschädigt. Zuerst entnahm die Feuerwehr das Wasser vom Friedhofsbrunnen dessen Leistung aber so minimal war, daß Wasserkanonen einzutreten und die Mannschaft mehrmals schußlos der Gluth gegenüberstand. Später mußte man sich entschließen, von der Hamburger Straße aus von einem Hydranten eine über 400 Meter (!) lange Schlauchleitung herzustellen. Mit dieser einem solchen Brande gegenüber ganz ungenügenden Wassermenge mußte die Feuerwehr 7 Stunden arbeiten und einzelne Abtheilungen mußten dabei noch von der Brandstelle nach zwei anderen Feuern und wieder zurück eilen. Das die unter Leitung des Herrn Branddirektor Thomae aufopfernd arbeitende Mannschaft, als sie sich 3 Uhr wieder einrückte, total erschöpft war, ist erklärlich. Die ganze Verlebensanlage der Scheune ist 20 Meter lang, davon sind ca. 100 Meter der überdachten Verlebens niedriger, sowie das massive Gebäude ausgebrannt. Außer vielen fertigen Wörstchen, Maschinen und Arbeitsgeräthen sind auch etwa 300 Ctr. Mehl verbrannt. Der Gesamtschaden wird auf über 10,000 Mk. geschätzt. Im Laufe des gestrigen Tages strömten Tausende aus der Stadt und Umgebung nach der Brandstelle und dem Friedhof, wo übrigens während des Brandes durch Reugetriebe in rücksichtsloser Weise die Gräber durch Herreten beschädigt wurden. Am Sonntag wurde die Feuerwehr zweimal nach der Brandstelle alarmirt. Nachmittags kurz nach halb 3 Uhr und Abends 8 Uhr waren wiederum Berg- und Sanftmengen in Brand gerathen. Die während des Brandes noch entstandenen Feuer auf der Guckwiese und Pillnitzstraße waren nur geringfügiger Art und bald unterdrückt. Dagegen wütheten die Scheune der bei Rabitzau und Illersdorf anliegenden Brände noch flundenlang den Horizont.

Gestern Abend halb 10 Uhr erfolgte ein Alarm nach Alschhofplatz 18, wobei sich durch Verfall einer Petroleumlampe ein Küchenbrand entzündet war, der in kurzer Zeit wieder gelöscht werden konnte.

Der am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende Winterfahrplan der sächsischen Staatsbahnen bringt eine Vermehrung der Zugverbindungen zwischen Leipzig und Dresden. Es werden nämlich neue beschleunigte Personenzüge mit folgenden Verfahrzeiten eingerichtet werden: ab Leipzig 10 Uhr 10 Min. Vorm., in Dresden-Neustadt, Leipziger Bahnhof 12 Uhr 35 Min. Mittags, ferner ab Dresden-Altstadt, Hauptbahnhof, 10 Uhr Abends, ab Dresden-Neustadt, Leipziger Bahnhof 10 Uhr 15 Min. Abends, in Leipzig 12 Uhr 20 Min. Nachts. Beide Züge sollen nur in Wahren, Dahlen, Ochs, Meis, Briesewitz (mit Anschlüssen nach und von Werchan) und Coswig (mit Anschlüssen nach und von Weßen) halten. Durch diese neuen Züge werden nicht nur vermehrte Fahrgelegenheiten zwischen den beiden größten sächsischen Städten, sondern auch gute Veronesenverbindungen zwischen Dresden und Leipzig geschaffen. Letzterer Umstand ist von großer Wichtigkeit, weil seit dem 1. Mai d. J. in dieser Veronesenbeziehung auf der preussischen Bahnstrecke Görlitz-Dresden eine erheb-

Deutsches Reich.

Nach der „Röln. Ztg.“ versichert die Reichsregierung darauf, mit gesetzgeberischen Vorarbeiten wecks Bekämpfung der Sozialdemokratie an den Reichstag heranzutreten. Dagegen habe es den Anschein, daß im preussischen Ministerium des Innern eine Vorlage ausgearbeitet werde, die dem preussischen Landtage zugehen und zur Bekämpfung der Sozialdemokratie dienen solle. Die Vorläge die der preussische Minister des Innern, Herr v. Köller, machen will, hätten allerdings noch keine feste Gestalt gewonnen, doch ist anzunehmen, daß sie hauptsächlich die preussische Vereinsgesetzgebung in's Auge fassen.

Zur Feier des ersten Wanderversages in Stettin fand am Abend im Königl. Schloße ein Paradeballet statt. Die Fabel zählte gegen 240 Gesende. Bei dieser Gelegenheit brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: „Der Dankstein, an dem das 2. Armeekorps heute vorbeizog, giebt Kenntniß von der Zeit, da es ihm vergönnt war, von Meinem Großvater inspirirt zu werden. Das erste Mal, als ich das 2. Korps zusammenführte, war im Jahre 1849; die letzte Parade, die dasselbe unter seinem damaligen kommandierenden General Meinem hochseligen Väter von Sr. Majestät bestand, um zu zeigen, daß es auch in Friedensarbeit tüchtig fähig ist.“ Der heutige Tag hat mich mit hoher Freude erfüllt, und spreche ich dem Korps Meine vollste Anerkennung aus für die vorzügliche Parade, die es heute vor mir geleistet hat. Möge der heutige Tag, der eine Reihe besonderer Art durch die Ehre erhalten hat, welche dem Korps und vor Allem dem Artillerieregiment „Königin“ dadurch zu Theil geworden ist, daß Ihre Majestät gerührt haben, das Regiment selbst vorbeizuführen, dem Korps ein Ansporn sei, nunmehr auch im Wandel zu zeigen, daß es vorbereitet ist, jede Anweh, welche sie auch sei, auszuführen und für das Vaterland einzutreten, wenn es gerufen werden sollte. Ich fordere Sie auf, Ihre Güter zu erheben und aus vollem Herzen zu rufen: „Das 2. Korps Durrah! und nochmals Durrah!“ und zum dritten Male Durrah!

Zu der Veröffentlichung des Briefes des Herrn Hofprediger a. D. Stöcker durch den „Vorwärts“ bemerkt das „Stöcker'sche Volk“: „Wir haben es unterlassen, bei Herrn Hofprediger Stöcker, der auf seinem Gute in Bayern wohnt und möglicherweise von der Sache noch gar keine Kenntniß hat, Erkundigungen betreffend der Echtheit des Briefes einzusetzen. Aber auch wenn man annimmt, daß es sich hier um ein authentisches Schriftstück handelt, so müssen doch bei Beurtheilung derselben folgende Thatsachen berücksichtigt werden: Der Brief datirt aus einer Zeit, wo Stöcker als Gegner der inneren Politik des jüngsten Bismarck an die Wand gedrückt werden sollte. Weiterer hätte ja auch die Ausweitung Stöcker's auf Grund des Sozialistengesetzes vorgeschlagen. Welche Intriguen angewendet wurden, um Stöcker's Stellung zu erschüttern, ist bekannt. Wir erinnern nur an die berühmten Aufträge der „Vost“, die im literarischen Bureau des Staatsministeriums gezeichnete Verwendung fanden.“ — Die „Kreuzzeitung“ sagt zu dem Briefe: „Wir geben auf den Inhalt nicht weiter ein, aber die eine Frage möchten wir doch an Alle richten, die ein wenig sehr ablässiges Urtheil an diesen Brief fassen, ob sie etwa geneigt sind, ihre politische Privatcorrespondenz inhaltlich zu veröffentlichen. Oder um konkreter zu fragen: Wäre es wohl dem Abgeordneten Dr. v. Bennigsen einwillig, wenn seine an Intime politische Freunde gerichteten Privatbriefe etwa seit 1848 von unbekanntem Namen veröffentlicht würden? Wenn die „Röln. Ztg.“ sich zum Beispiel diese Frage erlaubt vorlegt, wird sie einsehen, wie wenig fein es ist, mit solchen Mitteln nicht bloß gegen den

Tagesgeschichte.

Die Reichsregierung hat sich heute mit dem Reichstag über die Bekämpfung der Sozialdemokratie an den Reichstag heranzutreten. Dagegen habe es den Anschein, daß im preussischen Ministerium des Innern eine Vorlage ausgearbeitet werde, die dem preussischen Landtage zugehen und zur Bekämpfung der Sozialdemokratie dienen solle. Die Vorläge die der preussische Minister des Innern, Herr v. Köller, machen will, hätten allerdings noch keine feste Gestalt gewonnen, doch ist anzunehmen, daß sie hauptsächlich die preussische Vereinsgesetzgebung in's Auge fassen.

Zur Feier des ersten Wanderversages in Stettin fand am Abend im Königl. Schloße ein Paradeballet statt. Die Fabel zählte gegen 240 Gesende. Bei dieser Gelegenheit brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: „Der Dankstein, an dem das 2. Armeekorps heute vorbeizog, giebt Kenntniß von der Zeit, da es ihm vergönnt war, von Meinem Großvater inspirirt zu werden. Das erste Mal, als ich das 2. Korps zusammenführte, war im Jahre 1849; die letzte Parade, die dasselbe unter seinem damaligen kommandierenden General Meinem hochseligen Väter von Sr. Majestät bestand, um zu zeigen, daß es auch in Friedensarbeit tüchtig fähig ist.“ Der heutige Tag hat mich mit hoher Freude erfüllt, und spreche ich dem Korps Meine vollste Anerkennung aus für die vorzügliche Parade, die es heute vor mir geleistet hat. Möge der heutige Tag, der eine Reihe besonderer Art durch die Ehre erhalten hat, welche dem Korps und vor Allem dem Artillerieregiment „Königin“ dadurch zu Theil geworden ist, daß Ihre Majestät gerührt haben, das Regiment selbst vorbeizuführen, dem Korps ein Ansporn sei, nunmehr auch im Wandel zu zeigen, daß es vorbereitet ist, jede Anweh, welche sie auch sei, auszuführen und für das Vaterland einzutreten, wenn es gerufen werden sollte. Ich fordere Sie auf, Ihre Güter zu erheben und aus vollem Herzen zu rufen: „Das 2. Korps Durrah! und nochmals Durrah!“ und zum dritten Male Durrah!

Zu der Veröffentlichung des Briefes des Herrn Hofprediger a. D. Stöcker durch den „Vorwärts“ bemerkt das „Stöcker'sche Volk“: „Wir haben es unterlassen, bei Herrn Hofprediger Stöcker, der auf seinem Gute in Bayern wohnt und möglicherweise von der Sache noch gar keine Kenntniß hat, Erkundigungen betreffend der Echtheit des Briefes einzusetzen. Aber auch wenn man annimmt, daß es sich hier um ein authentisches Schriftstück handelt, so müssen doch bei Beurtheilung derselben folgende Thatsachen berücksichtigt werden: Der Brief datirt aus einer Zeit, wo Stöcker als Gegner der inneren Politik des jüngsten Bismarck an die Wand gedrückt werden sollte. Weiterer hätte ja auch die Ausweitung Stöcker's auf Grund des Sozialistengesetzes vorgeschlagen. Welche Intriguen angewendet wurden, um Stöcker's Stellung zu erschüttern, ist bekannt. Wir erinnern nur an die berühmten Aufträge der „Vost“, die im literarischen Bureau des Staatsministeriums gezeichnete Verwendung fanden.“ — Die „Kreuzzeitung“ sagt zu dem Briefe: „Wir geben auf den Inhalt nicht weiter ein, aber die eine Frage möchten wir doch an Alle richten, die ein wenig sehr ablässiges Urtheil an diesen Brief fassen, ob sie etwa geneigt sind, ihre politische Privatcorrespondenz inhaltlich zu veröffentlichen. Oder um konkreter zu fragen: Wäre es wohl dem Abgeordneten Dr. v. Bennigsen einwillig, wenn seine an Intime politische Freunde gerichteten Privatbriefe etwa seit 1848 von unbekanntem Namen veröffentlicht würden? Wenn die „Röln. Ztg.“ sich zum Beispiel diese Frage erlaubt vorlegt, wird sie einsehen, wie wenig fein es ist, mit solchen Mitteln nicht bloß gegen den

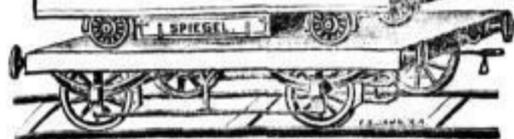
Meinungsäußerung H. Schönrock's Nachfolger
Redakteur: H. Schönrock, 11. Wilsdrufferstr. 27. Druckerei: Wilmanns, Ecke Wilsdruffer- und Poststraßen bei den Fleischbänken.

Görbersdorf i. Schl.

Dr. Bremer's Heilanstalt
für Lungenkranke
 mit Zweiganzhalt für Kinderheilmittel.
 Pension monatlich 120-140 Mk. (Nost. Nost. ärztl. Behandlung).
 Chefarzt Dr. W. Richter, Sanität Dr. Bremer's.
 Heilhaftes Sanatorium - gute dauernde Erfolge.
 Sommer- und Winter-Kur.
 Illustrierte Prospekte durch die Verwaltung.

Möbel-Transport.

Rückführung gesucht nach: Berlin, Leipzig, Regensburg, Weiden, Bamberg, Wien, von: Lobau, Annaberg, Detschut, Sittau.



G. Stommen, Dresden, Marschallstraße 17.

Möbel.

Fabrik und Magazin
 von **Anders & Rothaupt**, Tischler-
 Zöllnerstr. 9, pt. u. 1. Et.

empfehlen alle Arten gut gearbeiteter Tischler-, Polster- und
 Stüchemöbel zu billigen Preisen. Brautausstattungen von
 150 Mk. bis zu den hochzeitlichen. Truhen aus gutem Kiefernholz
 als 65 Mk. Spiegel in allen Formen u. Größen von 4 Mk. an
 Dekorieren u. Einrichten von Wohnungen wird prompt ausgeführt.
 Gelbe Pferdebahn vor der Thür. - Preislisten franco.

**Von Dresden nach England
 über Ostende-Dover.**

Beste, komfortabelste, lehrwürdigste u. interessanteste Route,
Drei Abfahrten täglich.
 Leipzig-London in 22 Stunden, von
 Leipzig ab 12³⁰ Nachm. (über Hildesheim-Köln), in
 London an 11³⁰ Vormittags.
 Neue, grosse, mit allem Luxus u. Comfort eingerichtete Rad-
 dampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die
Ueberfahrt in 3 Stunden.
 Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende
 II. Classe zur I. Classe nur 2 Mk. - Pig.
 Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und
 Ostende - Schlafwagen.
 Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden
 auch im Reisebureau E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

**„Victoria“ -
 Dauerbrandöfen**

mit Rauch-Verbrennung für alle Holzarten.
 Dauerbrandkoksöfen „Barbarossa“
 zu billigsten Original-Preisen.

Franz Rudolph,
 Wettinerstrasse 2.
 Alle Mühlstein-Bestellungen gratis.



Großer Umsatz in kurzer Zeit
 des aus Holztauen hergestellten

E. Wagner's
 unübertrefflichen

Kopfwassers

zur Verhinderung des Haarausfalles und zur Reinhaltung der
 Kopfhaut. Jeder Versuch eigenliches Resultat.
 Zu haben in allen Drogerie- und Apotheken-Verkäufen - Bitte
 Namen zu beachten!

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen, recht und
 mittel, in Nassbaum, Eiche u. s. w.

Sophas u. Garnituren.
 Muster-Zimmer zur Ansicht.

Rokoko-Möbel.

Billige Preise. Die Fabrikation selbst.
 Dresden, 3 Moritzstr. 3. **August Böhme.**

Für Tischler. Vorzügliche Transparenz
 Tischlerarbeiten, Best. u. 200. Nussb.-Pianino
 tüchtig einricht. bill. G. Müller, sehr billig zu verkaufen
 Duesener, Amalienstr. 26, neben sehr billig zu verkaufen
 der Annenstraße. Pianofortestraße 20, 1.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.
 II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39

Berlin, Hamburg, Bremen, London.

Actienkapital: 85 Millionen Mark.
 Reservefond: 15 Millionen Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)
 vergütet bis auf Weiteres für **Baus-Einlagen** gegen Depostenbuch

bei täglicher Verfügung

„ 1monatlicher Kündigung

„ 3monatlicher „

„ 6monatlicher „

1⁰⁰ } p. a.
 1²⁰ }
 2⁰⁰ }
 2⁰⁰ }

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang
 genommen werden.

Dresdner Bank.

Bester Ersatz für massiv Gold!!



**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,
 Medaillons, Kreuze, Broschen und
 Ohrringe, Ringe, Trauringe**

aus Gold-Komposition und solidem Gold double (Auf-
 lage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder
 an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen
 ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes
 erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äusserst
 Preisen.

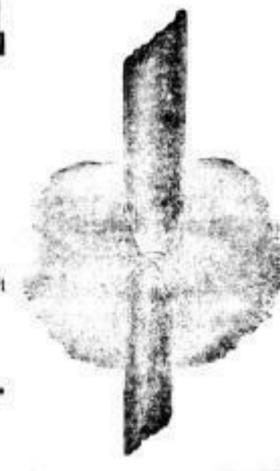
F.G. Petermann,

Dresden, Galeriesstrasse 8.

Prima Glühlampen

und
Bogenlichtkohlen,

feinste dünnliche Wasserarten für elektrisches Licht liefern billigst
Sauerbrey & Kosterz,
 Ostra-Allee 17, Telephon 4215.
 Preislisten gratis und franko.
Edynamobürsten.



München besuchenden Fremden
 zur gefl. Beachtung!
 Das **Wein-Restaurant Schleich,**
 früher 20 Jahre Nr. 8,
 ist jetzt Nr. 6 Brienerstrasse.

Franzbranntwein
 mit und ohne Zugabe von mehr
 als 100 verschiedenen Aromen
Hermann Koch,
 Dresden, Altmarkt 5.



Dresdner Nachrichten. Seite 5. Sonntag, 9. Sept. 1895

ist?
 te, beim
 angie, kon-
 fessionelle
 metarische
 Analyse,
 tage.
 Walfisch
 here.
 ATG
 fchaft
 Gewerbe.
 Bureau,
 rechts,
 emblemen
 Mitglidern
 ungung, An-
 schaft von
 genommen.
 altung.
 liegt unt.
 fangend.
 chule.
 gnummer,
 Winter-
 chen Wan-
 Scheren
 le behndet
 Nummer.
 inski,
 Hehr. 22,
 2. am.
 M. O.
 ohne,
 arbeitungen
 die. Blom-
 beten die
 Hedwig
 1. 1.
 icht geal
 schmerz-
 id mltigen
 S. W.
 im
 fadpapiere,
 geibmanen
 warenthaus
 entrate 14,
 io billig?
 icht fabri-
 e brechen.
 1. K-1.
 amen,
 iven?
 einer veel
 finden Sie
 hier am
 Damen-
 entfr. 13,
 aben, als:
 belieben
 von höchst
 haaren und
 solche mit
 locken von
 en, künst-
 ellenbeten
 ste Erlaub-
 Stellen des
 die die befr.
 rsmittel.
 l'famliche
 von geübten
 führt) sind
 Wirksam-
 Ausfallen
 veritas.
 die und
 die die
 erfuchen
 elben bal-
 affen, von
 is 5 Uhr.
 Nachr.
 e, 9. Sept.
 umelbenant',
 .
 Altstadt.
 .
 Palmtra-
 tung
 ipi Wiltbrndt,
 utrich
 or Walbed
 or Wirtz
 or Stroboe
 or Wulle
 or Bauer
 or Bost
 or Permer
 or Giese
 or Werta
 rt Gellen
 el Diacomo
 de Gloubus
 de Brichet
 de Geard
 de Bani
 de Gebia
 de Widn
 de Neumann
 del Schendler
 de Wied
 de Giese
 de Grot
 del Couster
 orte:
 Dibra, Gehen
 egen 10 Uhr.
 rühlich,
 tange.
 ceator.
 e, 19. Ugr.
 ent. 4. 11.
 lon.
 de Nr. 25.
 elung.
 Uhr.

Eldorado-Säle
 Heute gr. Fest-Ballmusik
 in sämtlichen feinsten erleuchteten Sälen. Von 7-10 Uhr Ein-
 tritt mit Tanz 50 Pf., ohne 20 Pf., jede einzelne Tour 10 Pf.
 Punkt 9 Uhr große überraschende Polonaise durch den welt-
 berühmten Orchester ohne besonderes Entgelt.
 Schlus 1 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Diana-Saal.
 Heute, sowie jeden Montag der allgemein beliebte
grand bal paré. Von 9 Uhr und 10 Uhr Contre.
 Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 30 Pf.
 Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **E. Schade.**

TIVOLI.
 Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

sächs. Prinz, Striesen,
 Wiederbahn Schaleitende-Striesen.
 Heute Garten-Concert, Eintritt frei.
Ballmusik.
 F. Töpfer.

Rud. Böhm
 Permanente Blumen-Ausstellung
 Pragerstrasse 1.
Weisser Tag.

Geehrte Damen
 erlauben wir zu notiren:
 Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Untergeladene: „Zöpfe
 ohne Schnuren“, von langen, höchst gereinigten Weis-
 schenhaaren, wunderbar, leicht zu tragen, schon von 6 Wk.
 an. Unschätzbare Stirnlöcher, stets locker bleibend, künst-
 liche Scheitel und andere Hilfsmittel bei kahlen Stellen.
 Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Frisur-
 unterricht 2 Wk. Günstige Haarfarbmittel 2 Wk. Braut-
 und Gesellschaftsfrisuren in und außer dem Hause elegant.
Sidonie und Max Kirchel
 Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.
 In der früher **Milner'schen** Drogerie, Markt 10,
 werden **versteigert**
Sonnabend, d. 14., Montag, d. 16.
August 1895 und folgende Tage
 früh von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an sehr viele
Drogenwaaren, Parfümerien, Pomaden,
Öle, Essenzen, Apothekerwaaren, Toi-
lettegegenstände, Materialwaaren, Gemüse,
Weine, Cognac, gr. Posten Farben, Fir-
nisse, Lacke, sowie 10,000 Stück div. Sor-
ten Cigarren, und zuletzt die volle Laden-
Einrichtung.
 Meilen, den 7. September 1895.
 Schr. **Stephan,**
 Ger.-Vollz.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
 mit *Küchenmöbel*
Gebr. Eberstein
 Altmarkt

Nach Baltimore
 mit Postdampfern jeden
 Sonntag.
Roland-Linie:
 direct alle vierzehn Tage.
Nach Südamerika
 von Bremen jeden Freitag
 Sonntag.
Norddeutscher Lloyd
BREMEN.
 Schnellpostdampferfahrten:
 Nach New-York:
 Von Bremen Dienstags und Samstags
 Von Southampton Mittwochs u. Sonntags
 Von Genua bzw. Neapel via Gibraltar
 zweimal monatlich.
 Postdampferfahrten:
 Nach New-York direct:
 Von Bremen 1mal wöchl.
Roland-Linie:
 N. New-York:
 N. Bremen
 dir. a. 14
 17g.
 Nach Ost-Asien:
 Von Bremen Dienstags u. Samstags
 Von Southampton Mittwochs u. Sonntags
 Von Genua bzw. Neapel via Gibraltar
 zweimal monatlich.
 Postdampferfahrten:
 Nach Ost-Asien direct:
 Von Bremen 1mal wöchl.
 Von Southampton 1mal wöchl.
 Von Genua bzw. Neapel via Gibraltar
 zweimal monatlich.

Cajüten-Billet-Ausgabe:
 Pragerstrasse 39, Europäischer Hof.
Robert Thode & Co.,
 Dresden.

Schlaf-Sophas,
 aufammenlegbar, mit gutem
 Polster, von 10 Mark an
 empf. zu billigen Preisen
Rich. Maune,
 Fabrik: Köpfer,
 Filiale: Marienstraße 32, 1
 8. Wd. - Col. Seeaal, 11. Wd. N.
 DeGENER'S Rauch, Schweinmünde.

Seibe
Küchen-
Einrichtung
 pflegt man zu kaufen
 bei
F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse
 11 u. 13.

PATENT
 Modell- & Marken-Schutz
 in allen Staaten besorgt
Patentanwalt Rud.
SCHMIDT
DRESDEN
 Schlossstr. 20 (Café Central.)

Heirath.
 Ein Kaufmann, Witte 30, ev.
 Sachse, deutschlicher Charakter,
 repräsentable Erscheinung, Besitz
 eines rentablen Fabrikgeschäftes
 in einer blühenden Stadt blickt an
 der bayerischen Grenze, möchte
 sich gern mit einem deutschen
 Mädchen (event. Wittwe) **ver-**
heirathen. Vermög. Damen
 von gutem Herz und Gemüth,
 welche sich eine glückliche Ehe
 wünschen, werden bittl. ersucht,
 ges. Adresse u. V. S. 170 an d.
 „Jugendblatt“ Dresden zu
 richten. Entgeg. ausgenommen.

Echte Bahia-Cigarren,
 höchstes Aroma, vorzügl. Ge-
 schmack und Brand; für Kenner,
 die weniger auf Ansehen als auf
 seine Qualität geben, aber die
 hohen Preise für Havana-Cigarren
 nicht ansetzen wollen. Witte
 63 Wk., 100 St. franco 6.80 Wk.,
 20 Stück franco 1.70 Wk.
Herm. Fritsch, Bremen.
 Ein noch neues, **Kreuzsilt.**

Pianino
 (hochdeutsches Gehäule) mit
 „wundervollem Ton“
 in bei solari. Kasse sehr
 billig (370 Mk.) verk.
 Kottensstraße 49, L. Ecke Ammonstr.

Vortheilhafter bezugsfähiger
Uhren - Versandt.
 mit 1000 Regulaturen 12 Mk.
 mit 1000 Regulaturen 12 Mk.
 Werkzeu u. 1000 Regulat.
 buch gratis und franco. L. H. P.
 Carl Neuberger, Dresden, Völschenstr. 4.

Telephon 3395
S. O. HEINECK Machr.
 SPEZIELL an Schreiftaus
Copir-Buch
 für
 2 Mo. 20 Mk.
 Qual. II. mit ausgiebiger
 Register-Vertheilung
 Leipzig, Neudorf, Dresden, Völschenstr. 4.

Zu verkaufen
 durch alle
 Wein-Groß-Handlungen.
Kupferberg Gold.
 Carl M. Kupferberg & Co., Mägr.
 Grotzsch, Bismarck u.
 Holleisenstr.

Pianoforte-
Fabrik L. Herrmann & Co.
 Berlin, Neue Bismarckstr. 5,
 empfiehlt ihre Pianinos in neu-
 feinstgült. Eisenkonstr., höchster
 Tonfülle u. feiner Stimmung zu
 Fabrikpreisen. Versandt bei mehr-
 wöchentliche Probe gegen Baar
 oder Noten von 15 Wk. monatl.
 an. Preisverzeichniss franco. 1

Köller's Institut
 für
Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang
 beginnt mit Anfang Oktober seine sämtlichen Kurse.
 Anmeldungen: **Circusstrasse Nr. 9, I. Etage.**
Anna & H. Köller,
 Königl. Hofballmeister.

Tanz- und Anstandslehre
Giovanni Vitti - Frau Dresden - Altst. Mathildenstr.
 Heute Montag den 9. September beginnt der Kursus; weitere Anmel-
 dungen hierzu werden noch entgegengenommen. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als
 auch im Zirkel, sowie ein Privat-Kursus für junge Damen.

Weibezahn's Hafermehl.
 Bestes Kindernahrungsmittel. Leberthran alle jäh-
 rlichen Substrate an Reinheit, Wohlgeschmack und Wärme.
 Ausserordentlich leicht verdaulich und sehr bekömmlich
 - Weibezahn, Pilsener. - Weibezahn u. renom-
 mteste Fabrik in diesem Artikel.
 Heberhall zu haben!
 Man verlange aus-
 drücklich
Weibezahn's
Hafermehl.
 Weiterer Bezug zur Milch
 für Kinder.
 17 Preise!
 1894 zwei goldene
 Medaillen.

Moosdorf's
Dampf Schwitz-Apparat
 (D. R. G.-M. 22265)
 mit dem „stummen Heiler“, Thermo-
 meter und Dampfgeschwindigkeit der
 einwirkenden Wärme ohne Hilfe zu be-
 nutzen ist; er ist in der Höhe ver-
 stellbar, lässt sich ganz zusammen-
 legen u. in jedem Zimmer aufstellen.
 Preis 20 Mark, einschließlich Dampf-
 erzeuge mit Spirituskocher 30 M.,
 Verpackung 2 Mark, Gebrauchsan-
 weisung liegt bei.
 Das Schweißbad wirkt als vorzüg-
 liches Heilmittel bei Erhaltungsk-
 krankheiten, wie Katarrhen, Rheu-
 matismus, Influenza,
 indem es die Krank-
 heitsstoffe entfernt
 und einen Ausgleich
 sämtlicher Störungen
 anbahnt.
 Ausführliche
 Prospekt kostenfrei.
Moosdorf & Hochhäusler, Berlin 116
 Kommandantenstr. 60. - Fabrik sämtl. Badeapparate.
 Niederlage in Dresden: **Carl Göttsche, Elbberg 20.**

Die Knaben-Beschäftigungs-Anstalt
 des Stadtv. f. i. Wiss. in Friedrichstadt
 empfiehlt sich zur Aufzucht von
trockenem hartem und weichen Brennholz
 vorzüglichster Qualität
 nach allen Stadttheilen von 1/2 Kubikmeter ab.
 Ten bekannten städt. Holzpreisen der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter
 Scheitholz in Harzspaltenem Zustande, d. i. reichlich 1/4 Kubikmeter getrochnenes
 Holz, in Grunde.
 Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: **Hm. Hade,**
 Ferdinandstr. 4, **Hm. Ganssane,** Altonaerstr. 5, **Hm. Gartmann,** an der Dreifünfskirche 1 (Eing.
 Hauptstr.), **Hm. Lehmann,** Schwanstr., **Hm. Ede der Promenade (Cigarrenbdg.),** Weinbühl. **Pöschke,**
 Köpferstr. 22, **Kroschitz, Neumann (Café Parität),** Kurlandstr. 40, **Ede der Bauernstr., Hm.**
Ziedel (Schmidt & Co.), Neumarkt 12, **Hm. Türl (Bayerhandlung),** Altmarkt 1, **Buchbinder**
Haackel (Neumann's Buchhandlung), Wallstr. 6, **Hm. Weller,** Reibschür. 16, und die Königl.
 Holzhandlung von **Wernar & Lehmann,** Schloßstr. 32 (Gemeindeh. 132), sowie der Anstalts-
 Inspector **Siefert,** Sobenthalplatz 1.

Die Administration.
Ernst Förster
 & Co.,
 Magdeburg-Neustadt
 liefern als Spezialität
Locomobilen
 mit ausgiebigen Neben-
 feulen u. 4-200 Pferdekraft.

England
 via **Hoek van Holland-Harwich.**
 Täglicher Dienst, auch Sonntags, durch die neu erbauten, unter britischer Flagge fahrenden
 Doppelröhren-Schnelldampfer **Vienna, Berlin, Amsterdam** und **Chelmsford,** welche
 17 1/2 Tonnengehalt haben und über 6000 Pferdekraft entwickeln.
28 **Dresden-London** **28**
 in
Stunden

Einzelreise:	Dresden (via Hannover-Albine)	Abf. 3.55 Uhr	Doppelreise:
L. Cl. M. 93.10	Hoek van Holland (Canal)	Abf. 10.15 Uhr	L. Cl. M. 133.70
H. Cl. M. 86.10	do.	Abf. 10.30 Uhr	H. Cl. M. 91.30
	Harwich (Barfleur Canal)	Abf. 6.30 Uhr	30 Tage gültig.
	London (Liverpool Street Stat.)	Abf. 8.00 Uhr	

Durchgehende Conder-Räder Hannover-Hoek van Holland bis an die Dampfer. Expreß-
 züge von Harwich nach London, sowie nach Rotterdam und Schottland direct, ohne London zu
 verlassen. Gute Reis- und Koffer-Equipagen. Directe Verbindungen nach London. Reisende
 für alle anderen Stationen lassen ihr Gepäck bis Harwich einschicken. Billet für diese Route
 sind zu haben in **Dresden** bei den Bahnhöfen **Alt- und Neumarkt,** sowie bei **Frost Strack**
Nachfolger, Pragerstr. 39. Rabat für Kinder, Studenten und andere Anstalts ertheilt **E. Oss-**
wald, Eisen-Industrie der Staat-Bahnen-Gesellschaft, 11. Lombard, Köln a. Rh.
Damen!
 Monats-Binden, Nipho-
 bomyen, Zuckfäden u. s. w.
 empfiehlt **W. R. Frei-**
leben, Gumpert-Platz, Ber-
 landhaus, Dresden, Völsch.
 Gute haltbare
Strickgarne,
 das ganze Jahr hindurch
 1 Markt 20 Pfennige.
J. Bebrndt,
 Goldschmiedstr. 2, Ecke Reibschür.
Specialist für
Perrücken
 Toupetts, Schettel,
 seitlich der Krone von
Eduard Springer, Altmarkt,
 Wallstr. 2, gegenüber Schöffstr.

Dresdener Nachrichten. Seite 7. - Montag, 9. Sept. 1895

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Dirigirt: Königl. Musikdirektor **A. Tronkler.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bergfeller.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Zähl. Blücher.
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
Nach dem Concert

feiner Cavalier-Ball.

Abhaltung von **Edm. Dressler.**

Lindesches Bad.

Heute Montag von 6 Uhr an

Grosses Concert,

Nach dem Concert

Grosser Sommernachts-Ball.

Freuen aller Einheimischen und Fremden.
Süde und Keller vorzüglich und preiswerth.
Vorchachtungsvoll **E. Laube.**

Victoria Saloon

Frl. Emmy Kröcher.

Gemma Olliviera; Herr Harry Arlon; Mlle. Bailey
und Godart; Mlle. Mannel Woodson aus Baltimore; Herr
Georg Rösser; die 3 prächtigen Australierinnen „the
sisters Kestler“; die Young Short; The Fred
Karno Company of English Comedians u. Clown
Charles Jigg mit drei Regentenen, Sünden, Wien u. Gänzen,
Ständchen u. Vocal 7. Uhr, der Nacht 8 Uhr. **A. Thieme.**
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Schottenfelder-Frei-Concert.

Albertshof,

Sedanstrasse 7.

Täglich von 7 1/2 Uhr

Grosses Concert

der berühmten Zigeuner-Kapelle.

Dir. **Balogh Poldi.**

Saus-Kapelle des Fürsten Esterhazy.

Eintritt 50 Pf.

Zaifonarten (6 Stück) 2 Ml.

Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Täglich Concert

von der 22 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirectors

A. Wentscher.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Vorchachtungsvoll **H. Müller.**

Otto Scharfe's

Etablissem. Pirnaischer Platz.

Heute Montag

Großes Gesangs- u. Instrumental-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt frei.

Glas-Veranda Eintritt frei.

Vorchachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Stadt-Park,

19 große Meißnerstrasse 19.

Heute gr. Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Schneidige starkbesetzte Ballmusik.

Tanzverein von 7-10 Uhr. Ende 12 Uhr.

Vorchachtungsvoll **J. Solegier.**

Musenhaus (Braun's Hotel).

Von Sonntag d. 8.-13. September, täglich Abends pünktl. 8 Uhr

Fly und Stade.

Senf. Vorführungen a. d. Gebiete d. Gedankenlebens, Gedankenübertragung, Spiritismus, psychologische Studien, Enthüllungen a. d. 4 Dimensionen, Pneumotomie, Somnambulismus u. Willensbeeinflussung. — Kumm. Höhe 3 u. 2 M., mittelmäß. Höhe 1 M. in d. Königl. Hofmusikalien von **H. Nies** (Raubhaus). — Vorstellungen nimmt auch die Königl. Hofmusikalien von **H. Brauer** (N. Pötzner), Neustadt, entgegen. Kartenverk. v. 9-11 u. 3-6 U.

Hotel Duttler

Strehlen.

Täglich

Grosse Vorstellung.

Auftreten von Specialitäten I. Ranges.
Zum ersten Male in Dresden!

Emil Winter,

Sächsischer Original-Gesangs- u. Charakter-Komiker,
genannt: „Der schneidige Tymbian“.

Königs-Trio, 2 Damen, 1 Herr,
ausgezeichnetes Schwäbisches Gesangs-Tersett.

Los Reverédos,

artemische Musikal-Excentriques,
Geschwister Schuller, 1 Dame, 1 Herr,
Instrumental-Virtuosen.

Fritz Waeker, Excentrique-Tiroler.

Großes Concert,

ausgeführt von der Haus-Kapelle,
Dirigirt: Kapellmeister **H. Kage.**

Eintritt 30 Pf.

Anfang der Vorstellung von Nachmittags 4 bis 11 Uhr Abends.
Vorchachtungsvoll **G. Duttler.**

Palast-Restaurant,

Friedrichstrasse 1.

Renommirte deutsche und französische Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4-7 und Abends 8-11 Uhr

Gr. populäre Concerte

der
Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“
und des

Ersten Wiener Damen-Orchesters

Direction: **M. Mikloska,**

nur noch bis 14. September.

Vogel- und Parquet-Orchester-Platz 50 Pf.
referb. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes

Speise- u. Concert-Etablissement
der Residenz.

Täglich grosses Concert

von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Auftreten der

Oesterreich. Damen-Kapelle „Kaiser Franz“.

Vorchachtungsvoll **Frh. Krüger.**

Fugmann's

Sommer-Variété

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Täglich vom 1. bis 15. September

Grosse

Künstler-Vorstellung

mit neuem Programm.

Sonntags 2 Vorstellungen:

von 4-7 Uhr und von 9-11 Uhr.

„Zur Börse“

10 Scheffelstrasse 10.

Täglich großes Concert des 1. Münchner Musik-Specialitäten-Ensembles

„Allfeld“.

Anfang 7 1/2 Uhr. Vorchachtungsvoll **C. Beter.**

Panorama internat.

Waldenstr. 3 haben, 10-12 Uhr
D. W.: Neu! Zum ersten Male: Neu!
Strassburg u. Metz.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute Montag von 7 Uhr an
ein solennes Tänzchen!
10 Pf. Toren. Eintritt frei. Von 7-11 Uhr Tanzverein.
Vorchachtungsvoll **A. Opitz.**

Hotel Duttler.

Heute von 7 Uhr Abends an

Elite-Ball.

Eintritt frei!

Sammer's Hotel.

Heute Montag

Grosse Ballmusik.

Freier Tanz bis 12 Uhr mit Eintritt 50 Pf.

Vorchachtungsvoll **C. F. Pube, Weimer.**

Neu! Carola-Garten. Neu!

Heute

Grosser Jugend-Elite-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ergebenst **Wih. Baumann.**

Ballmusik.

Ballhaus, Vannerstrasse.

Colosseum, Hauptstrasse.

Odeum, Carusstrasse.

Orpheum, Sammerstrasse.

Stadt Leipzig, Weinstrasse 56.

Schützenhaus, Windmühlenstrasse.

Toshalle, Glasstrasse.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Meinhold's Säle.

Heute Montag

Grosse Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. O. Ball.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Centralhalle.

Heute Damenball. Anfang 7 Uhr.

Vorchachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Winterkurse

Anmeldungen für Michael (9). Semster, zweites in d. Schuljahr) werden jetzt entgegengenommen.

Jahres-, Halb- und Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen für bejahrtere Leute (Rausende, Gewerbetreibende, Beamte, Militär-Verwundene, Leichtkranke, auch Frauen und erwachsene Mädchen) bei freier Auswahl der Lehrfächer.

Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, welche für fünfjährigen Beruf sich vorbereiten wollen: 5 Lehrjahre; 6½ Mark Schulgeld; Tages- oder Abend-Klassen. Jedes weitere freiwillig hinzugewählte Lehrfach jährlich 5 Mark Schulgeld mehr.

Aufnahme-Kontrollausweis-Kurspflichtiger, welche Ende September aus anderen Schulen aussetzen wollen.

Vorbereitung zur Prüfung zum Eintritt in die **Verantwortlichen** (Staats- und Gemeindefunktion, besonders Post- und Eisenbahndienst) Vorbereitungskursen.

Verenigte **Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule**
Dresden N. Schloßstr. 22.
Telephon der Direction 257. — Telephon der Wohnung 89.
Eigentum der Direction **D. u. G. Henrich** — Schulaufsicht: **Ministerium des Innern.**

Verantwortlich: **Director Julius Schmidt** in Dresden.
Erschienen 10-12 Mal, Wochen 5-7.
Verleger und Druker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Durchsicht für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Montag, 9. Sept. 1895
Seite 8, III.
Nr. 251.
Grosses Weinruben
2 Jahrgänge 2.
Bade

verhän
es, da
an die
Inflon
„Auf
Vortei
diesen
läßt!
fundg
dah er
schleff
ich du
wort f
sich fo
foileri
der B
am S
geblie
Zonin
denen
wobte
mit an
bruch
mehr
we h
noch
Ritter
druck
zur A
beißt:
gange
zeit tr
landel
die sel
erhöbe
Röhre
her G
und
Nimm
lebe de
gerede
Katho
gemein
Dank
Galle
Tage
denot
solle,
komm
Politik
rheinl
hier
ungen
Reich
Sozia
dem G
ung
Beite
beim
zum G
Gefog
Leber
und h
wäre
Fehle
jahr
Grün
nen 9
schäri
die ri
mit
Natio
Sikre
einer
worde
bedeut
Wit
antwo
seiner
wollte
schloß
des f
100 M
sich fo
dringe
sicherer
die St